



Vereinigung zur Förderung der Schwingungsmedizin e.V.

Sammlung der
**Erfahrungsberichte
zur Bioresonanz nach Paul Schmidt**

Fachbuch zur Fortbildung von Therapeuten



**Erfahrungsberichte
zur Bioresonanz nach Paul Schmidt**

Fachbuch zur Fortbildung von Therapeuten



Erfahrungsberichte zur Bioresonanz nach Paul Schmidt

**Fachbuch zur Fortbildung
von Therapeuten**



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors ist es nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus durch Nachdruck bzw. auf photomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, behält sich der Autor vor. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert werden.

Das Fehlen des Symbols ® nach Namen bedeutet nicht, dass der Name nicht durch Warenzeichen geschützt ist. Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind evtl. Unstimmigkeiten wegen der Datenfülle nicht ganz ausgeschlossen. Jegliche Haftung für alle sich daraus ergebenden Folgen, sowohl für den Verlag als auch für Herausgeber und Schriftleiter, müssen wir leider ausschließen. Wir bitten um freundliches Verständnis.

Michael Petersen: Erfahrungsberichte zur Bioresonanz nach Paul Schmidt.

Ein Fachbuch zur Fortbildung von Therapeuten. | Copyright 2018 by Redaktion mediportal-online, M+V Medien- und Verlagsservice Germany Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt).

Lizenziert für:

© Spurbuchverlag, 96148 Baunach, www.spurbuch.de

Ausführung: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg, www.mediaberatung.de

Autor: Michael Petersen | Titelgestaltung / Satz: Jana Düperthal | Printed in Germany

Vereinigung zur Förderung der Schwingungsmedizin e.V.

Schönefeldstraße 12, 57368 Lennestadt

Telefon: 0700 87249464

Telefax: 0700 37249464

E-Mail: kontakt@vereinigung-schwingungsmedizin.de

www.vereinigung-schwingungsmedizin.de

Hinweise: Bitte beachten Sie, dass dieses Buch trotz der vielen Hinweise, Ratschläge und Lösungsansätze nicht den Gang zum Heilpraktiker oder naturheilkundlich orientierten Arzt ersetzen kann. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die klassische Schulmedizin die in diesem Buch dargestellten Zusammenhänge weder akzeptiert noch anerkannt hat.

ISBN 978-3-8877-8543-7

Anmerkung der Redaktion:

Sie finden in diesem Buch viele sorgfältig und kritisch ausgewählte Fallbeispiele, die letztlich eine erfreuliche Entwicklung genommen haben. Trotzdem ist eindringlich darauf hinzuweisen, dass dies nicht selbstverständlich in jedem Fall so gilt. Es ist also nicht gewollt, unberechtigte Hoffnung zu wecken oder diese gar als Heilversprechen zu interpretieren. Jegliche Eindrücke dieser Art sind weder beabsichtigt noch wären sie zulässig. Es geht vielmehr darum, aufzuzeigen, wie es in Einzelfällen gelungen ist, solchermaßen Betroffenen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Das ist letztlich das Bestreben eines jeden umsichtigen und verantwortungsvollen Therapeuten, so auch in der Wiedergabe von Erfahrungen auf diesen Seiten.

Wichtiger Hinweis:

Alle Angaben in den Erfahrungsberichten beziehen sich auf die energetische Betrachtungsweise, die nicht mit der schulmedizinischen Sichtweise verwechselt werden darf. Die Bioresonanz gehört in den Bereich der Erfahrungsmedizin. Die klassische Schulmedizin hat die Wirkung bioenergetischer Schwingungen weder akzeptiert noch anerkannt. Die dargestellten Zusammenhänge gehen deshalb teilweise weit über den aktuellen Stand der Wissenschaft hinaus. Diese Seiten dienen zu Ihrer Information und Anregung. Sie ersetzen keinesfalls den Arzt oder Heilpraktiker im konkreten Krankheitsfalle. Die Fachberichte dienen der Orientierung und zu Lernzwecken. Es kommt immer auf die individuelle Situation des Einzelfalles an. Die Fachberichte ersetzen deshalb nicht eine konkrete individuelle Untersuchung und Therapieanwendung beim jeweiligen Patienten. Die Berichte sind reine Wiedergaben von Erfahrungen, die einzelne Anwender in Einzelfällen gemacht haben. Keineswegs sind damit Wirksamkeitsbehauptungen verbunden. Es soll auch nicht der Eindruck erweckt werden, dass diese Erfahrungen grundsätzlich immer und in allen Fällen gelten. Irgendwelche Heilversprechen sind damit schon gar nicht verbunden. Das wäre auch nicht statthaft im Sinne von Recht und Ordnung.

Lesetipps zu weiterführenden Informationen, Homepages:

www.bioresonanz-zukunft.de

www.bioresonanz-erfahrungsberichte.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Redaktion	13
2. Einführung	14
3. Hinweise zur Nutzung des Buches.....	15
4. Adipositas.....	16
Einführung in das Thema	16
Die Erfahrungsberichte	17
Übergewicht und unkontrollierter Appetit.....	17
Übergewicht und Arthrose.....	18
Übergewicht und Depression.....	19
Übergewicht und Knieschmerzen.....	21
5. Allergie	22
Einführung in das Thema	22
Die Erfahrungsberichte	24
Asthma bei Katzenhaarallergie.....	24
Allergie – diverse.....	26
Allergie – Heftige Reaktionen auf Lebensmittel.....	28
Heuschnupfen und Neurodermitis.....	30
Allergie-Hormone, Lymph- und Immunsystem	31
Kontaktallergie (Typ IV).....	33
6. Atemwege.....	35
Einführung in das Thema	35
Die Erfahrungsberichte	37
Bronchitiden und Lungenentzündungen.....	37
Chronisch verstopfte Nase.....	39
Chronische Bronchitis und Asthma bronchiale.....	40
Chronische Sinusitis seit Kindheit.....	42
Immer wieder Atemwegsinfekte.....	44
Reizhusten und Darmbeschwerden	45
Ständige Infekte obere Atemwege und Rückenschmerzen.....	46
Ständiger Hustenreiz und Kloß im Hals	48
Ständiger unangenehmer Hustenreiz.....	49
7. Bewegungsapparat, Gelenke	50
Einführung in das Thema	50
Die Erfahrungsberichte	52
Chronische Schmerzen bei Polyarthritiden und Osteoporose.....	52
Patellasehnenentzündung.....	54
Schmerzen in den Handgelenken.....	55

Gichtanfall, Schmerzen im großen Zeh	57
Rheumatoide Arthritis in den Kniegelenken	59
Schmerzen an Händen und Fingern.....	61
Schmerzen in den Fingergelenken	62
8. Haut.....	63
Einführung in das Thema	63
Die Erfahrungsberichte	65
Akne im Gesicht	65
Generalisierte Psoriasis mit starkem Juckreiz.....	66
Hautausschläge an Brust und Dekolleté	68
Hautausschläge an Gesicht, Hals und Händen.....	69
Hautausschläge im Gesicht.....	70
Hautausschläge seit dem dritten Lebensmonat.....	71
Juckreiz mit offenen schmerzhaften Stellen.....	72
Neurodermitis an Ellenbogen, Handgelenken und Gesicht.....	73
Neurodermitis an Händen und Füßen.....	74
Neurodermitis und Asthma bronchiale.....	75
Parästhesien	76
Parästhesien und Einschlafstörungen	77
Schmerzhafter Fußpilz	78
Schmerzhafter Ulcus cruris.....	80
Sehr schmerzhaftes Urtikaria am ganzen Körper	82
Starker Juckreiz bei Unverträglichkeiten	83
9. Herz.....	85
Einführung in das Thema	85
Die Erfahrungsberichte	87
Herzrhythmusstörungen und Angstzustände.....	87
Herz und Herzrhythmusstörungen.....	88
Unruhiger schneller Herzrhythmus.....	89
10. Hormonsystem	90
Einführung in das Thema	90
Die Erfahrungsberichte	91
Hormonsystem – Dysregulation.....	91
Hormone und Atmung.....	93
Kinderwunsch unerfüllt.....	94
Hormonsystem.....	95
Schilddrüse und Hashimoto.....	97
Schilddrüse, Gewichtszunahme, Hashimoto	99

11. Immunsystem	100
Einführung in das Thema	100
Die Erfahrungsberichte	101
Abwehrschwäche und Allergie.....	101
Borreliose mit starken Schmerzen	102
Fieberschübe nach Insektenstich.....	104
Herpes labialis und Bluthochdruck.....	105
Hohe Infektanfälligkeit und Erschöpfung	106
Ständige Atemwegsinfekte	107
Unklare Fieberschübe und nächtliches Schwitzen	109
12. Kopfschmerzen.....	111
Einführung in das Thema	111
Die Erfahrungsberichte	113
Heftige Kopfschmerzen mit Schwindel, Übelkeit und Erbrechen.....	113
Kopf- und Nackenschmerzen	114
Migräne seit der Kindheit.....	115
Migräne-Attacken	117
Schmerzen an Kopf und Narbe	119
Schmerzen im Kopf und Burn-out.....	120
Schmerzen im Kopf und Konzentrationsschwäche	121
Schmerzen in Kopf und Kiefergelenk.....	122
Schraubstockartige Kopfschmerzen und Parästhesien.....	123
Kopfschmerzen, Schwindel, Fallneigung und Ängste	125
13. Nervensystem	127
Einführung in das Thema	127
Die Erfahrungsberichte	128
Drehschwindel und Immunsystem.....	128
Gesichtsfeldausfall, Schwindel und Sehstörungen.....	129
Gleichgewichtsstörungen und Unruhe	131
Kopfschmerzen und Sehstörungen	133
Lähmungen, Schmerzen und mehr	135
Parkinson.....	136
Polyneuropathie.....	137
Schmerzhaftes FüÙe bei Polyneuropathie	138
Schwindel nach einer Erkältung.....	139
Nervensystem und Borrelien.....	141
Tinnitus und Psoriasis.....	142
Vestibularis-Ausfall	143
14. Psyche.....	144
Einführung in das Thema	144
Die Erfahrungsberichte	146
Bipolare Störung, Schlafstörungen und Kopfschmerzen	146

Burn-out und depressive Verstimmung.....	147
Psyche - Nervensystem, Hormonsystem und Ängste.....	148
Psyche, Verdauung und Gewicht.....	149
15. Rückenbeschwerden.....	150
Einführung in das Thema	150
Die Erfahrungsberichte	151
Rückenschmerzen gelöst	151
Rückenschmerzen und Magenbeschwerden	153
Schmerzen an Rücken und Gelenken	154
Schmerzen in der Lendenwirbelsäule.....	155
Schmerzsyndrom HWS – LWS.....	156
Rücken – Schmerzen in der LWS.....	158
16. Schmerzen	159
Einführung in das Thema	159
Die Erfahrungsberichte	160
Chronische Nervenschmerzen	160
Chronische Schmerzen	162
Hüftschmerzen und Missempfindungen	164
Ischias-Schmerzen.....	165
Knieschmerzen, Oberbauchbeschwerden und Übergewicht.....	166
Kopf-, Nacken-, Schulter- und Magenschmerzen.....	168
Multiple Gelenkschmerzen mit Fieberschüben.....	169
Multiple Schmerzen an Kopf, Rücken und Knie.....	170
Nackenschmerzen, Schwindel und Bluthochdruck.....	171
Schmerzen in den Großzehen.....	172
Schmerzen im Kiefergelenk.....	173
Schmerzen im Unterarm.....	174
Schmerzen in Gesicht und Kiefergelenk.....	175
Schmerzen in Hüfte, Schulter und Magen	176
Schwellungen und Schmerzen in Gelenken, Fingern und Rücken	177
Sehr schmerzhaftes Gürtelrose und Schwellungen der Gelenke.....	179
17. Verdauungssystem (Bauch, Darm, Magen).....	180
Einführung in das Thema	180
Die Erfahrungsberichte	181
Bauchschmerzen und Verdauungsstörungen	181
Colitis ulcerosa und Psoriasis.....	182
Darmbeschwerden und Depressionen	183
Darmbeschwerden und Gewichtsverlust.....	185
Darmkrämpfe, Probleme mit Verdauung und Atmung.....	187
Durchfälle, vor allem morgens.....	188
Darmverstopfung	189
Bauchschmerzen und Blähungen.....	190

Krampfartige Bauchschmerzen und Durchfälle	191
Periodische Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Schwindel.....	193
Unklare Bauchbeschwerden und Kloß im Hals.....	195
Bauchschmerzen mit Helicobacter pylori	197
Darmbeschwerden nach Operation.....	198
Diverse Bauchbeschwerden.....	199
Langjährige Verdauungsstörungen und Tinnitus.....	200
Magen- und Darmbeschwerden	202
Oberbauchbeschwerden, Blähungen, Koliken	203
Verdauungsbeschwerden bei Regulationsstörungen	204
Verdauungsstörungen und Gewichtszunahme	205
18. Anhang	206
Orientierungs-Leitfaden zur Anwendung der Bioresonanz nach Paul Schmidt	207
in Schnellübersicht	
Grundsätzliche Vorgehensweise beim Test.....	207
Strategische Vorgehensweise beim Aufbau eines RAH-Therapieprogramms.....	208
Weitere Empfehlungen.....	209
Testprotokolle zur Analyseunterstützung	210
33.10 Blutungsanämie.....	213
33.21 Renale Anämie	217
33.24 Anämie Eisenmangel.....	221
33.25 Anämie Vitamin-B12-Mangel.....	227
33.26 Anämie Vitamin-B6-Mangel	232
33.27 Anämie Folsäuremangel.....	236
33.70 Polyglobulie	240
35.20 Allergie gesamt.....	245
37.14 Tonsillitis, akut.....	251
39.15 Arteriosklerose	254
39.20 Durchblutungsstörungen venös (Varikosis)	258
39.60 Bluthochdruck (Hypertonie).....	261
39.65 Renale Hypertonie	265
41.20 Linksherzinsuffizienz.....	268
41.30 Rechtsherzinsuffizienz.....	272
41.40 Angina pectoris.....	276
43.13 Bronchitis, akut	280
43.14 Bronchitis, chronisch	284
43.15 Sinusitis, akut.....	289
43.16 Sinusitis, chronisch.....	293
43.17 Pharyngitis.....	297
43.18 Laryngitis.....	301
43.20 Asthma bronchiale	305
43.50 Pneumonie, bakterielle.....	309

43.51 Pneumonie, atypische.....	314
45.05 Niereninsuffizienz.....	318
45.25 Nephrolithiasis (Nierensteine).....	322
45.35 Zystitis (Harnblasenentzündung)	325
47.10 Ösophagitis	328
47.20 Gastritis, akut.....	332
47.30 Gastritis, chronisch.....	335
47.50 Morbus Crohn	338
47.60 Colitis ulcerosa	342
47.70 Colon irritabile (Reizdarmsyndrom)	346
49.15 Leberdegeneration	350
49.38 Gallensteine.....	354
51.40 Diabetes mellitus.....	358
51.50 Gicht	362
53.52 Gelenkentzündung (Arthritis).....	366
53.80 Osteoporose.....	370
53.84 Fibromyalgie.....	375
55.30 Morbus Alzheimer.....	379
55.31 Morbus Parkinson	382
55.43 Multiple Sklerose	386
55.45 ADS / ADHS.....	391
55.60 Migräne	395
57.40 Maculadegeneration feucht	399
57.41 Maculadegeneration trocken.....	402
57.52 Konjunktivitis	405
59.10 Tinnitus	408
59.21 Otitis media, akut.....	411
59.40 Hörsturz.....	414
63.10 Schuppenflechte (Psoriasis)	418
63.20 Neurodermitis	421
65.33 Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose).....	425
65.34 Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose).....	430
65.60 Wechseljahrsbeschwerden	434
67.30 Endometriose	437
72.10 Depression.....	440
72.19 Autismus.....	445
75.17 Suchtentwöhnung	449
Kompaktprogramme unterstützen Therapie im Praxisalltag.....	453
Immunsystem.....	456
Lymph.....	457
Kreislauf.....	460
Herz.....	463
Atemwege	465
Niere	470

Verdauungssystem	475
Leber, Galle / Bauchspeicheldrüse.....	479
Stoffwechsel.....	481
Bewegungsapparat.....	484
Nervensystem.....	494
Sehorgan	500
Hörorgan / Gleichgewichtsorgan.....	502
Haut / Haare.....	504
Hormonsystem.....	507
Geschlechtsorgane	516
Blut.....	519
Mit diesen Technologien sind die Testergebnisse aus den Erfahrungsberichten zustande gekommen.....	524
Der Autor	526

1. Vorwort der Redaktion

Es ist mir eine Freude, Ihnen dieses Buch für Ihre tägliche Praxis mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt zur Verfügung stellen zu können. Sie schöpfen damit aus einem reichhaltigen Fundus an Erfahrungen und erhalten wertvolle Anregungen im täglichen Umgang mit dieser modernen Therapieform.

Ganz besonders freut es mich, in der Vereinigung zur Förderung der Schwingungsmedizin und im Spurbuchverlag ideale Kooperationspartner gefunden zu haben, neben der Online-Version, die von Anfang an gewünschte Druckversion zu realisieren.

Ebenso bedanke ich mich bei der Firma Rayonex Biomedical GmbH dafür, dass sie uns Informatio-

nen und Materialien bereitgestellt hat, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Therapeuten, die mit ihren Interviews die notwendigen Fallbeispiele aus der Praxis mitgeteilt haben und in der Zukunft noch werden. Sie sind alle eingeladen, dieses Projekt mit uns zusammen weiterzuentwickeln. So schaffen wir eine wachsende Datenbank wertvoller Erfahrungsberichte zur Bioresonanz nach Paul Schmidt. Wertvoll für Sie, für Ihre Praxis und zum Wohle Ihrer Patienten.

Ein gutes Gelingen wünscht Ihnen

Michael Petersen
und die Redaktion mediportal-online

2. Einführung

Dieses Buch stellt die Ergänzung zu unserem Archiv auf www.bioresonanz-erfahrungsberichte.de dar. Der Aufbau richtet sich auch hier, wie im Online-Archiv, nach den Beschwerdebildern, die dem Therapeuten in der täglichen Praxis vertraut sind.

Die Erfahrungsberichte sind in zweifacher Hinsicht hilfreich: Zum einen dienen sie der Überzeugungsarbeit. Es gibt nichts Überzeugenderes, als Beispiele zu Fällen von Menschen, die es schon erlebt haben. Zum anderen sind Erfahrungsberichte, die über reine Erlebnisberichte hinausgehen und konkrete Maßnahmen vorstellen, für jeden Anwender lehrreich. Sie geben Anregungen und schärfen den Blick für die entscheidenden Wege.

Allerdings ist es geboten, die Berichte immer im kritischen Bewusstsein zu betrachten, dass jeder Fall ein individueller Einzelfall ist. Man muss sich also vor der allzu schnellen Tendenz, einen Fall auf einen anderen zu projizieren, verwahren. Während in der Schulmedizin tatsächlich Behandlungen auf ähnliche Beschwerdebilder duplizierbar sind, gilt in der ganzheitlichen Naturmedizin immer der Grundsatz: jeder Fall ist einzigartig. Die Erfahrungsberichte dienen also mehr der Übung im Umgang mit dieser so vielseitigen Therapieform der Bioresonanz. Dabei haben wir das ursprüngliche Vorhaben, hier einfach „nur“ die Berichte abzdrukken, um einen in das Thema einführenden erläuternden Teil erweitert.

Der Therapeut steht immer wieder vor der Herausforderung, die Vielfalt der Möglichkeiten zu überblicken. Wo setzt man an und auf was kommt es an. Gerade die Individualität des Einzelfalles macht dies besonders schwer. Mit anderen Worten: Der Therapeut sucht eine Orientierung.

Nun könnte man einwenden, dass der einfachste und eigentlich auch objektivste Weg es ist, die kompletten Programme unvoreingenommen durchzutesten und sich sozusagen von den Ergeb-

nissen leiten zu lassen. Oder besser ausgedrückt: Die Gesamtheit der Testergebnisse in Beziehung zum Beschwerdebild zu setzen und so zu verstehen, wo die Ursachen liegen. Tatsächlich greift der Profi gerade in schwierigen Fällen auf diese Taktik zurück. Welchen Weg zeigt das breite Spektrum der Möglichkeiten, um zu verstehen, was den Patienten quält, ist dabei die Ausgangsfrage.

Wir wissen aber aus der Praxis, dass diese Vorgehensweise in der Hektik des Praxisalltags nicht in allen Fällen machbar ist. In der Vielzahl der Alltagsfälle ist es deshalb für den Therapeuten sehr erleichternd, wenn er zu den Beschwerdebildern eine Orientierung bekommt. Daraus ist letztlich das Projekt der Testprotokolle entstanden, die die Therapeuten Tag für Tag sehr erfolgreich nutzen. Und genau daran orientieren wir uns auch in diesem Buch. Das heißt, neben den Erfahrungsberichten wollen wir in den jeweiligen Einführungen zu den Themen Anregungen und Denkanstöße schaffen. Die besondere Betonung liegt in „Anregungen und Denkanstöße“, denn es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass jeder Fall einer individuellen Betrachtung bedarf und man eben nicht alle Eventualitäten vorwegnehmen kann. Deshalb sind die Ausführungen in den Einführungen zu den Themen auch nicht vollständig, um von vornherein der Kritik zu begegnen, dass es noch viel mehr Möglichkeiten gibt, als die dort genannten. Wie gesagt, letztlich ist in den meisten Fällen das gesamte Spektrum der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, um einem Patienten effektiv zu helfen.

Unsere Ausführungen sollen letztlich dabei helfen, den Verstand zu schärfen und im Laufe der Zeit den Umgang mit dieser Materie zu schulen. Die langjährige Erfahrung lehrt, dass jeder Therapeut daran wächst.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass die Erläuterungen in vielen Bereichen nicht der gängigen Lehrmeinung entsprechen, sondern auf den lang-

jährigen Erfahrungen des Autors, dem intensiven Austausch mit zahlreichen Kollegen und in der Interpretation des überlieferten Wissens auch interdisziplinärer Fachbereiche beruhen. Das ist zwar dem Fachpublikum weitgehend bekannt, aber es sollte an dieser Stelle nicht vergessen werden.

Wichtiger Hinweis: Die Redaktion hat im Rahmen ihrer Recherche eine Vielzahl von Therapeuten interviewt. Die erhobenen Informationen aus den

Interviews waren letztlich die Grundlage, mit der die Redaktion die endgültigen Texte aufbereitet hat.

Zur Wahrung der rechtlichen Belange der Heilberufe sind die Beiträge in diesem Buch anonymisiert. Fachkreise können nähere Angaben zu den Fachberichten und den dazu interviewten Therapeuten im geschützten Bereich des Portals www.bioresonanz-erfahrungsberichte.de nachlesen.

3. Hinweise zur Nutzung des Buches

Die Kapitel des Buches richten sich aus

- nach den Hauptbeschwerdebildern, die in den einzelnen Erfahrungsberichten thematisiert sind,
- und diese wiederum in alphabetischer Reihenfolge.

Diese Gliederung soll die Auffindbarkeit erleichtern, selbst dann, wie es ja bei den meisten Patienten der Fall ist, wenn es thematische Überschneidungen gibt (Beispiel: Adipositas und Gelenksbeschwerden).

- Innerhalb der Kapitel findet sich zu anfangs jeweils eine Einführung, die für das Thema sensibilisieren und Anregungen geben soll.
- Dem folgen die eigentlichen Erfahrungsberichte.

Im Anhang finden sich sodann

- ein Leitfaden zur Anwendung der Bioresonanz nach Paul Schmidt in Schnellübersicht,
- die Testprotokolle zur Analyseunterstützung,

- sowie die Kompaktprogramme, mit Therapiezusammenstellungen, die sich bei den verschiedenen Beschwerdebildern bewährt haben und den Praxisalltag erleichtern sollen.
- Schließlich erhalten Sie eine Übersicht zu den Technologien, mit deren Hilfe die Testergebnisse erhoben wurden.

Wir danken an dieser Stelle der Firma Rayonex Biomedical GmbH dafür, dass sie uns die dafür notwendigen Materialien überlassen hat.

Durch diesen Aufbau kann sich jeder Leser zunächst in das Thema einstimmen, dann mithilfe der einzelnen Erfahrungsberichte vertiefen und schließlich über die Testprotokolle und Kompaktprogramme sich selbst eine Orientierung verschaffen. Dabei kann nicht oft genug wiederholt werden, dass die gebotene ganzheitliche Orientierung in der Regel eine offene Herangehensweise erfordert, die das gesamte Spektrum der Möglichkeiten berücksichtigt, und wobei eben diese Orientierung unterstützen soll.

4. Adipositas

Einführung in das Thema

Menschen mit Übergewicht geraten schnell unter Generalverdacht, sich ungesund und zu üppig zu ernähren. Da sie oft ihren Appetit nicht im Griff haben, wird dieser erste Eindruck nochmals verstärkt. Nicht zuletzt deshalb wird sehr häufig versucht, mit allen möglichen Tricks die Betroffenen dazu zu bringen, weniger zu essen. Dies reicht von fragwürdigen Diäten bis hin zu chirurgischen Eingriffen.

Die Torturen, die mit all diesen Maßnahmen verbunden sind, führen nicht selten dazu, dass sich das Problem eher noch verschärft.

Nun dürfte es keinen Zweifel darüber geben, dass sich viele Menschen heute ungünstig ernähren und zum Thema gesunde Ernährung ein großer Handlungsbedarf besteht. Dennoch: Kritiker bezweifeln, ob es tatsächlich alleine das Ernährungsverhalten ist, das zu Übergewicht führt. Diese Zweifel drängen sich umso mehr bei der verschärften Form des Übergewichts, bei Adipositas, auf.

In der ganzheitlichen Medizin gibt es schon lange Hinweise darauf, dass das verstärkte Verlangen nach Nahrungsmitteln ein Hinweis auf Regulationsstörungen ist. So hat der amerikanische Arzt Dr. James Tyler Kent in seinem legendären Repetitorium, das heute von vielen Homöopathen genutzt wird, schon vor weit 100 Jahren das verstärkte Verlangen nach Nahrungsmitteln in den verschiedensten Varianten thematisiert.

So wundert es nicht, dass in den Erfahrungsberichten bei diesen Patienten insbesondere Stoffwechsel- (RAH 48.00, 49.00, 50.00, 51.00) und Verdauungsstörungen (RAH 46.00, 47.00), sowie Störungen des Säure-Basen-Haushaltes (RAH 06.00) auffällig sind. Zu Letzterem gehen ganzheitlich orientierte Mediziner davon aus, dass Säureeinlagerungen einen erheblichen Anteil am Übergewicht, bzw. Adipositas, haben.

Aber auch das Hormonsystem (RAH 64.00, 65.00) ist in nahezu all den Erfahrungsberichten nicht zu übersehen. Wen wundert es, hat es doch auf die gesamten Prozesse unseres Organismus, und damit auch auf den Stoffwechsel, maßgeblichen Einfluss.

Zur Orientierung empfehlen wir, dazu passende Testprotokolle und Kompaktprogramme hinzuzuziehen. Das sind in diesem Falle vor allem die Testprotokolle zum Stoffwechsel und Hormonsystem (RAH 49.15, 49.38, 51.40, 51.50, 65.33, 65.34) und entsprechender Kompaktprogramme (17.8, 17.9, 17.15). Beides finden Sie im Anhang. Wichtig ist es, den Säure-Basen-Haushalt (beispielsweise mit Rayobase) sowie den Nährstoffhaushalt (beispielsweise mit Rayoflora und Rayovita) zu unterstützen. Ebenso sollten Umweltbedingungen mit baubiologischen Maßnahmen analysiert und entsprechend verbessert werden (beispielsweise mit dem Duplex).

Doch dies sollen nur ein paar wenige Anregungen sein. Adipositas ist Ausdruck weitreichender Regulationsstörungen im Organismus, die durch eine Gesamtbetrachtung ursächlich ermittelt werden müssen. Sämtliche Störfaktoren, die uns die Bioresonanz auf breiter Front zur Analyse bietet, können zur Entwicklung von Übergewicht und Adipositas beitragen. Gerade bei solchen komplexen Geschehen wird sehr deutlich, dass man sich nicht von vornherein auf bestimmte Verdachtsbereiche festlegen darf.

Zur Erinnerung: die Einführung in das Thema beansprucht keine Vollständigkeit. Dies ist insofern auch nicht möglich, da wir aus der Erfahrung der ganzheitlichen Medizin wissen, dass wir im Zweifelsfalle das gesamte Spektrum möglicher energetischer Regulationsstörungen berücksichtigen müssen. Ähnlich wie bei den Testprotokollen dienen die Ausführungen deshalb in erster Linie einer Orientierung, als eine Art Wegweiser.

Die Erfahrungsberichte

Übergewicht und unkontrollierter Appetit

Nach circa zwölf Wochen gelang es der Patientin, ihren Appetit zu regulieren und abzunehmen.

65 Jahre, weiblich

Wesentliche Beschwerden des Patienten, stichwortartig:

Die Patientin litt seit Jahren unter einem extremen unkontrollierten Appetit und hatte damit ein adipöses Übergewicht erreicht.

Klinische Feststellungen: Adipositas.

Analyse mit Rayocomp PS 10, energetische Testung mit RAH:

Zellen und Gewebe: 30.42 Mitochondrien

Stoffwechsel: 50.10 Eiweißstoffwechsel, 50.20 Kohlenhydratstoffwechsel, 50.30 Fettstoffwechsel

Hormonsystem: 64.30 Schilddrüse

Stress: 75.15 Gewichtsreduktion

Schlussfolgerung:

Die Bioresonanzanalyse zeigte energetische Regulationsstörungen des Stoffwechsels und des Hormonsystems.

Maßnahme und Verlauf:

Bioresonanztherapie entlang der identifizierten energetischen Störungen, in acht Behandlungen über einen Zeitraum von zwölf Wochen. Jeweils abschließend 31.50 Entgiftung Grundprogramm und 31.10 ATP-Produktion.

Entwicklung Patientensituation:

Nach zwölf Wochen hatte die Patientin die Appetitregulation unter Kontrolle, bei natürlichem Sättigungsgefühl und stetiger Gewichtsabnahme.

Weitere Anmerkungen:

Mitgeteilt von einer Heilpraktikerin aus Neumünster.

➔ **Weitere Empfehlungen der Redaktion:**

Zur Orientierung empfehlen wir, dazu passende Testprotokolle und Kompaktprogramme hinzuzuziehen. Das sind in diesem Falle vor allem die Testprotokolle zum Stoffwechsel und Hormonsystem (RAH 49.15, 49.38, 51.40, 51.50, 65.33, 65.34) und entsprechender Kompaktprogramme (17.8, 17.9, 17.15). Beides finden Sie im Anhang.

Wichtig ist es, den Säure-Basen-Haushalt (beispielsweise mit Rayobase) sowie den Nährstoffhaushalt (beispielsweise mit Rayoflora und Rayovita) zu unterstützen.

Ebenso sollten Umweltbedingungen mit baubiologischen Maßnahmen analysiert und entsprechend verbessert werden (beispielsweise mit dem Duplex).

Übergewicht und Arthrose

Signifikante Gewichtsreduktion und keine Knie-schmerzen mehr.

54 Jahre, weiblich, Erzieherin,
nebenberuflich Reinigungsservice

**Wesentliche Beschwerden des Patienten,
stichwortartig:**

Die Patientin hatte Übergewicht, litt unter Knieschmerzen und Beschwerden im Rücken, in den Bereichen HWS und LWS.

Klinische Feststellungen:

Adipositas, Arthrose Kniegelenke beidseits.

Weitere Feststellungen: Zustand nach Lungenem-bolie. Tiefe Beinvenenthrombose, Cor pulmonale, Trikuspidalklappeninsuffizienz, Schlafapnoe.

Labor: Nachweislich durchgemachte Hepatitis und Herpes. Auffällige Werte: Harnsäure, CRP, BKS, Gamma-GT. Blutzucker grenzwertig.

**Analyse mit Rayocomp PS 1000 polar,
energetische Testung mit RAH:**

Atemwege: 42.00 gesamt,
43.20 Asthma bronchiale

Verdauungssystem: 47.70 Colon irritable

Stoffwechsel: 50.00 gesamt

Bewegungsapparat: 52.60 Gelenke gesamt

Hormonsystem: 64.30 Schilddrüse

Stress: 75.15 Gewichtsreduktion, 75.17 Suchtent-wöhnung, 75.20 Seelischer Stress

Schlussfolgerung:

Energetische Regulationsstörungen des Stoffwech-sel- und Verdauungssystems sowie der Atemwege.

Maßnahme und Verlauf:

Wöchentliche Behandlungen mit Bioresonanz, ent-lang der identifizierten energetischen Störungen. Abschließend 31.50 Entgiftung Grundprogramm.

Ergänzende Maßnahmen: Rayoflora®, Basenpulver, spagyrische Medikamente, Teufelskralle-Injektion, Traumeel, Kniegelenk-Punktion links nach Erguss, Blutegel-Behandlung, Ernährungsumstellung vege-tarisch / vegan.

Entwicklung Patientensituation:

Nach vier Monaten hatte die Patientin keine Knie-beschwerden mehr. Gewichtsreduktion in dieser Zeit: 8 kg.

Weitere Anmerkungen:

Mitgeteilt von einer Ärztin aus Berlingerode.

→ Weitere Empfehlungen der Redaktion:

Zur Orientierung empfehlen wir, dazu passende Testprotokolle und Kompaktprogramme hinzuzu-ziehen. Das sind in diesem Falle vor allem die Test-protokolle zum Stoffwechsel und Hormonsystem (RAH 49.15, 49.38, 51.40, 51.50, 65.33, 65.34) und entsprechender Kompaktprogramme (17.8, 17.9, 17.15). Beides finden Sie im Anhang.

Wichtig ist es, den Säure-Basen-Haushalt (bei-spielsweise mit Rayobase) sowie den Nährstoff-haushalt (beispielsweise mit Rayoflora und Rayo-vita) zu unterstützen.

Ebenso sollten Umweltbedingungen mit baubiolo-gischen Maßnahmen analysiert und entsprechend verbessert werden (beispielsweise mit dem Duplex).

Mit diesen Technologien sind die Testergebnisse aus den Erfahrungsberichten zustande gekommen

Nachfolgend stellen wir Ihnen, mit freundlicher Genehmigung der Firma Rayonex Biomedical GmbH, diejenigen Technologien vor, die bei der Erarbeitung der Testergebnisse in den Erfahrungsberichten und bei den Harmonisierungen (Therapien) verwendet wurden.

Im Einzelnen:



Rayocomp PS 1000 polar

Hierbei handelt es sich um das umfassendste Multifunktionsgerät der Bioresonanz nach Paul Schmidt. Das High-med Bioresonanzgerät der Rayonex Biomedical GmbH. Durch seinen modularen Aufbau ist es ein All-in-One-Gerät. Das heißt, der Therapeut hat neben der bereits umfassenden Grundausstattung die Möglichkeit, Module nach seinen Bedürfnissen einzubeziehen, ohne dass er dafür ein weiteres Gerät braucht.

Außerdem kann der Therapeut die vorgefundenen energetischen Regulationsstörungen über den integrierten Bildschirm visualisieren und so dem Patienten anschaulich erklären. Trotz seiner Komplexität lässt sich das Gerät einfach bedienen.

Eines der neueren Zusatzmodule ist der Rayoscan. Dieses vollautomatische Testverfahren mittels eines eingebauten EKG-Gerätes lässt über die Herzfrequenz eine vom Therapeuten unabhängige energetische Messung zu. Teilweise wurden die im Buch vorgestellten Analyse-Ergebnisse mit dem Rayoscan erhoben.



Rayocomp PS 10

Dieser „kleinere Bruder“ wurde ursprünglich für den portablen Einsatz (beispielsweise Hausbesuche) entwickelt. Mit der Vollausrüstung können Analysen und Harmonisierungen durchgeführt werden, wenn auch nicht so komfortabel, wie beim „großen Bruder“, dem Rayocomp PS 1000 polar. Allerdings ohne Visualisierungen und mit begrenzten Erweiterungsmöglichkeiten. Ideal für einen günstigen Einstieg in die Bioresonanz nach Paul Schmidt.

Heimtherapie

Der Rayocomp PS 10 wird inzwischen in einer Basic-Version (ohne Analysemöglichkeit) als sogenanntes Heimtherapiegerät von chronisch kranken Patienten geschätzt. Dazu speichert der Therapeut die in der Praxis ermittelten Harmonisierungsprogramme auf eine sogenannte Green-Card ab. Diese kann der Patient dann zu Hause mit dem Rayocomp PS 10 Basic bequem abspielen und anwenden.

So erkennen Sie, mit welchem Gerät im Einzelfall gearbeitet wurde:

Mit welchem der Geräte die Therapeuten der vorgestellten Erfahrungsberichte jeweils gearbeitet haben, finden Sie oberhalb der Analyse-Ergebnisse aufgeführt, wo es heißt „Analyse mit...“.

Noch ein Tipp für Therapeuten:

Wenn Sie selbst noch kein Gerät der Bioresonanz nach Paul Schmidt anwenden, haben Sie derzeit (Stand November 2017) die Möglichkeit, diese unverbindlich kennenzulernen und kostenlos zu testen.

Folgen Sie dazu einfach der Aktion 30 auf der Webseite der Firma Rayonex Biomedical GmbH, auf der Sie auch weitere umfangreiche Informationen zu den hier vorgestellten Geräten finden:

www.rayonex.de/produktgruppen

Hinweise zu unterstützenden Maßnahmen

Darüber hinaus nutzen viele Therapeuten unterstützende Maßnahmen vor folgendem Hintergrund: Die Bioresonanz nach Paul Schmidt beruht auf dem sogenannten ursachenorientierten Therapieansatz. Dazu gehört es auch, den Organismus von Umweltbelastungen zu entlasten. Neben den externen Faktoren wie Elektrosmog, geologische Störzonen und Schadstoffen sind dabei auch körpereigene Faktoren wie Übersäuerung und Störungen der Darmflora zu berücksichtigen.

Ziel ist es dabei, nicht nur Störungen zu erkennen und zu harmonisieren, sondern ergänzend Maßnahmen zu nutzen, die dazu beitragen können, dass sich Störungen erst gar nicht manifestieren.

Bei den standortgebundenen Einflüssen werden inzwischen sehr geschätzt der Duplex und die ergän-

zenden Rayonatoren. Dieser Biofeldformer enthält ein Resonanzsystem, das auf die Frequenzspektren der jeweiligen Störfaktoren abgestimmt ist.

Oder der inzwischen sehr beliebte MINI-RAYONEX, der unter Anwendern ein ständiger Begleiter geworden ist, um die Regenerierungsfähigkeit unseres Organismus energetisch zu unterstützen. Ebenso seine Ergänzungen, um sich besser gegenüber elektrischen und magnetischen Wechselfeldern allgemein (ELO-RAYEX) und im Auto (CAR-RAYEX) energetisch zu harmonisieren.

Und in Bezug auf körpereigene Belastungsfaktoren, wie Übersäuerung und Störungen des Darmmilieus, wird sehr gerne die Produktfamilie der bioenergetisch aufbereiteten Nährstoffe empfohlen, wie Rayobase, Rayoflora, Rayovita und mehr.

Außerdem finden Sie in den Erfahrungsberichten teilweise Hinweise zu „ergänzenden Maßnahmen“. Das beruht darauf, dass viele Therapeuten die Bioresonanz nach Paul Schmidt mit anderen naturheilkundlichen Therapien kombinieren.

Der Autor

Michael Petersen, geboren 1962, aufgewachsen in Karlsruhe, lebt heute mit seiner Familie im Allgäu. Er ist Heilpraktiker, Online-Redakteur und Autor.

Nach langjähriger Tätigkeit in einer großen Praxis, gibt er heute seine Erfahrungen auf publizistischem Wege weiter. Erfahrungen aus über fünfzehn Jahren mit dem ganzheitlich ursachenorientierten Ansatz und speziell der Bioresonanztherapie – beobachtet und analysiert an zahlreichen Patienten.

*„Wie skeptisch war ich zu anfangs,
und wie sehr hat mich diese moderne
Therapie in all den Jahren überzeugt.“*

Eine Erfahrung, die viele Therapeuten und Patienten machen.

So sammelt er fortlaufend Informationen aus Interviews mit Therapeuten und verarbeitet sie zu Erfahrungsberichten, wie sie hier vorgestellt werden. Dazu gilt nochmals unser Dank an alle Mitwirkenden, dass sie dafür die Informationen zur Verfügung gestellt haben. Selbstverständlich unter strenger Beachtung des Datenschutzes gegenüber den Patienten. Verbunden ist dieser Dank mit dem Aufruf, auch in der Zukunft mitzuwirken, um die Sammlung stetig wachsen zu lassen.

Homepages:

www.bioresonanz-zukunft.de

www.bioresonanz-erfahrungsberichte.de

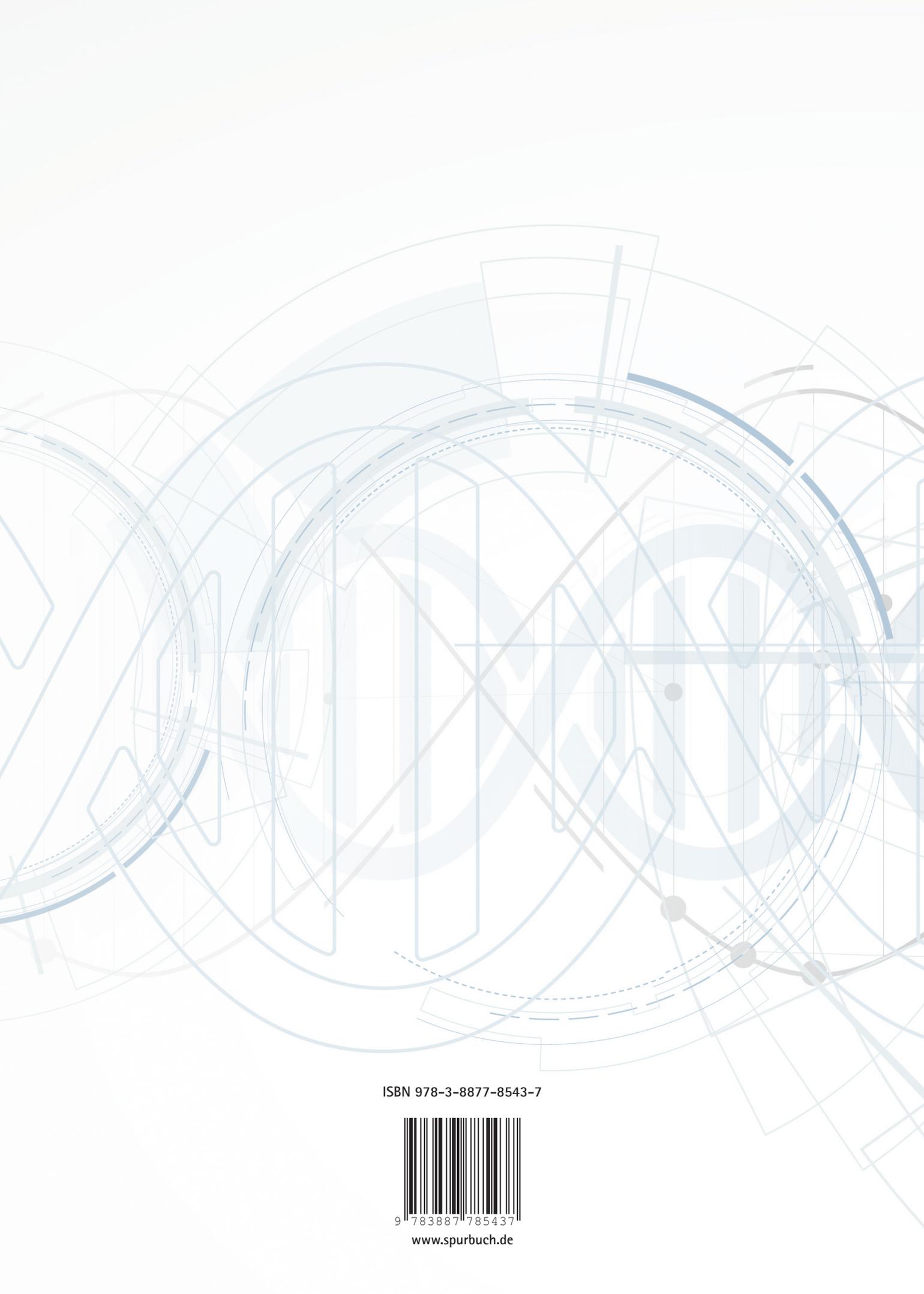
www.gesundheit-ratgeber-buecher.de

Hinweise:

Dieses Buch soll Ihnen dabei helfen, das Verständnis für die Bioresonanz nach Paul Schmidt und seiner Anwendungsmöglichkeiten zu vertiefen. Diese Informationen können und sollen eine eingehende Untersuchung vom Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen. Verwenden Sie deshalb unsere Informationen nie als alleinige Grundlage für gesundheitliche Entscheidungen. Die Fragen nach einer Behandlung und Therapie kann immer nur aufgrund Ihrer individuellen Situation beantwortet werden. Selbstmedikationen können daher nicht empfohlen werden. Unsere Informationen sollen Ihnen dazu verhelfen, die Zusammenhänge besser zu verstehen.

Der Inhalt und die Beiträge wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch wird eine Haftung ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass die klassische Schulmedizin die in diesem Buch dargestellten Zusammenhänge weder akzeptiert noch anerkannt hat. Sie beruhen überwiegend auf der Grundlage der Erfahrungsmedizin.



ISBN 978-3-8877-8543-7



9 783887 785437

www.spurbuch.de